

seur.– 2c Dentist, Zahnarzt, °NB vielf., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz., veralt.: *Bāda* „so wird der Zahnarzt genannt“ Ettal GAP.

3 †Arzt: *allerlai erzt, so mit der hand arbaiten, als wunderzt apoteker pader* AVENTIN IV, 441,7f. (Chron.); *hat ihm Kein dockhter noch Pader helfen können* Kunterweg BGD 1763 (Votivtafel).– Sachl. vgl. HÖFLER Volksmed. 57–60.

4 Libelle: *Boda* Floß NEW.– Syn. → *Libelle*.

Etym.: Mhd. *badære*, Nomen agentis zu → *baden*; ²³KLUGE-SEEBOLD 72.

Ltg: OB, NB, SCH *bōda* u. ä., OP, OF, MF, SCH (ND) *bōda*, vereinz. *bādr*, -ar (FFB, LL, SOG; FDB), im Inl. mit -r- (AÖ; GRI); in Analogie zu → *baden boura* (GRI).

DELLING I,49; SCHMELLER I,207f.

WBÖ II,76f.; Schwäb.Wb. I,569f.; Schw.Id. IV,1015f.; Suddt.Wb. II,22.

DWB I,1073f.; Frühhd.Wb. II,1679–1682; LEXER HWb. I,110f.; WMU I,136; Ahd.Wb. I,772.

BERTHOLD Fürther Wb. 26; BRAUN Gr.Wb. 56; CHRISTL Aichacher Wb. 16; DENZ Windisch-Eschenbach 107; MAAS Nürnberg. Wb. 70; RASP Bgdn.Mda. 21; ²SINGER ArzbG.Wb. 39. M-3/9, 121/7.

Komp.: [**Bauern**]b. Friseur auf dem Land: °geh do ned zu den *Bauanboda*, der richt di bloß recht zua Essenbach LA.– Auch: *Bauanbāda* „Friseur, der sein Handwerk schlecht beherrscht“ Ingolstadt.

†[**Brech(en)**]b. Arzt für Seuchenranke: *Nachdeme ... die laidige infection graßfret ... aber ... zū aushaltung der Medicamenta, Prechenpader, Todtengraber ... die mitl nit guesst* 1650 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnungen B/A 74, fol.36r.– Zu → *Brechen* 'Seuche'.

[**Dorf**]b. im Dorf ansässiger Friseur u. Heilpraktiker, OB, NB vereinz.: *unsa Doafboda* Aubing M.– Auch: *Doafboda* Kurpfuscher Rieden AM.

WBÖ II,77.– ²DWB VI,1262.

†[**Ehe**]b. Betreiber einer Badestube mit Bade-recht (→[*Ehe*]bad): „(*Kirta*) ... *Kirta-Brot* ... wird an die *Ē-Bader* geschenkt“ OB BzAnthr. 13 (1899) 109.– Zu → *Ehe* 'Recht, Gesetz'.

†[**Ehehaft**]b. dass.: *Die Ehehaftbader* N'traubling R VHO 84 (1934) 116.– Zu → *Ehehafte* 'Recht, Rechtsstatut'.

†[**Gäu**]b.: *Gäubader* „die in keiner Stadt und in keinem Markt ... sondern blos auf dem platten Lande ihr Gewerbe zu treiben berechtigt sind“

SCHMELLER I,855.

SCHMELLER I,855.– Schwäb.Wb. III,94.

[**Heu**]b. 1 Platzregen während der Heuernte, °OB, NB vereinz.: *a Heiboda* Bgkchn DAH.– 2 Grashüpfer: *Hāboda* Pavelsbach, Seligenporten NM DWA IV,18.– Syn. → [*Heu*]schrecke. W-6/2.

†[**Ge-mein**]b. Betreiber eines Gemeindebades: *das Gemainbadt und den Gmainbader zu Utting ... betr.* 1652 Bayerld 15 (1904) 395.

[**Wasser**]b. wie → B.4: *Wassaboda* Wasserjungfer Floß NEW.

[**Zahn**]b. wie → B.2c, OB, °OP vereinz.: *da Zōbāda* Kochel TÖL.– Auch „Friseur, der zusätzlich Zahnbehandlungen vornahm“ südl.OB.

WBÖ II,77.

A.R.R.

Baderin

F. 1 †Betreiberin eines Badehauses: *Lienhārttynn paderinn in der Orlosen padstuben* 1378 Rgbg.Urbk. II,470; *ainer padrin auf ain polsterzuech* 1519 Urk.Juden Rgbg 380.

2 Baderin.– 2a gewerbliche Heilkundlerin, meist Frau des Baders, OB, NB, OP vereinz., veralt.: „das Schröpfen besorgte *b Baderön*“ St.Englmar BOG; *Ois-a Selnonn* [Leichenfrau] und *Bādarin hāb i Soibn fakast und Kraittl* M. ENDE, Der Goggolori, Stuttgart 1984, 137.– Auch Hebamme, OB, OP vereinz.: *Baderin* „Hebamme“ Ebertshsn FFB; *Boderin* Huldssesen EG DWA V,12.– Syn. → [*Heb*]amme.– 2b Friseurin, Gesamtgeb. vereinz.: *Boderi* Lauterbach REH.– Auch Frau des Friseurs °Windisch-Eschenbach NEW.

DWB I,1074; Frühhd.Wb. II,1683f.; LEXER HWb. I,111; WMU I,136.

Komp.: [**Dorf**]b. im Dorf ansässige Heilkundige: *I bin grād-a unglarde* [ungelehrte] *Doafbādarin!* M. ENDE, Der Goggolori, Stuttgart 1984, 75.

A.R.R.

badern¹

Vb. 1 als chirurgischer Bader tätig sein, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz., veralt.: °vo de *Haarschneida tuat jatz koana mehr badern* Altenmarkt TS; °der *Oit hat guat badert* Hunding DEG.– Auch heilkundlich tätig sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der bādert allweil gern* Hahnbach AM.– Kurpfuschen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der *bādert* „pfuscht“ Feichten AÖ.